

Stadt Gunzenhausen – Das Rufbussystem wird weiter ausgebaut

So geht ÖPNV! Seit rund sechs Jahren gibt es in Gunzenhausen den Rufbus. Bedarfsorientiert schließt er erfolgreich und flexibel die ein oder andere Lücke im regionalen Nahverkehrsnetz - ein Anruf genügt, und Fahrgäste werden an der gemeldeten Haltestelle abgeholt und bei Bedarf auch wieder zurückgebracht. „Rufbussysteme sind im ländlichen Raum eine innovative und sinnvolle Antwort auf die Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, denn sind wir doch ehrlich: Nicht überall funktioniert ein Festverkehr mit eingetakteten Fahrplänen derart gut, wie in einer größeren Stadt. Aber jede Einsparung an Kohlendioxid hilft und schützt die Umwelt. Mit dem Angebot leisten wir einen wichtigen Beitrag für die nächste Generation“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.

Die Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) arbeitet permanent am Ausbau und an punktuellen Verbesserungen des regionalen ÖPNVs in und um Gunzenhausen. So wurde dafür gesorgt, dass das Rufbusnetz zum Jahreswechsel 24/25 auf die nahe liegenden Gemeinden Absberg, Dittenheim, Gnotzheim, Haundorf und Westheim ausgedehnt wurde. Pfofeld ist bereits seit 2022 mit dabei und genießt seither einen sehr hohen Zuspruch aus der Bevölkerung. Die Idee war und ist bei allen angeschlossenen Kommunen, ein attraktives Angebot im Stundentakt zur Verfügung zu stellen, so dass Bürgerinnen und Bürger, Tagestouristen und Urlaubsgäste ohne eigenes Fahrzeug kostengünstig nach Gunzenhausen und zurückkommen können.

„Der Gunzenhäuser Rufbus hat sich mittlerweile etabliert und erfreut sich hoher Nachfrage, die im letzten Jahr um weitere 8 % angestiegen ist. Für den Ausbau des Angebots wurde seitens der MVG in Verbindung mit der Stadt Gunzenhausen ein Förderantrag bei der Regierung von Mittelfranken gestellt, der seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr positiv beschieden wurde“, so Stefan Dietz, Geschäftsführer der MVG.

Des Weiteren wurde zum 1. Juli 2025 eine weitere Neuerung auf den fünf Linien 642.1 bis 642.5 eingeführt. Zu den Ein- und Ausstiegshaltestellen Bahnhof Gunzenhausen und Steingass stehen nun – spannend vor allem für Freizeitler - die Haltestelle Waldbad und das Gewerbegebiet Nord (für Kinogänger) zur Verfügung. Daneben wurde daran gedacht, dass der Mensch nicht nur von Kultur, Luft und Liebe lebt, sondern durchaus auch weitere Bedürfnisse hat. So wurden zusätzlich die Haltestellen „Alemannenstraße“ nahe eines Einkaufszentrums und das Krankenhaus angebunden.



Die fünf Gunzenhäuser Rufbuslinien werden von der MVG koordiniert und betrieben. Es gelten die Tickets des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN). Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der GmbH unter www.gunzenhausen-mobil.de. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MVG unter Tel.: 09831/516900 informieren (E-Mail: info@mvg-gun.de).